

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 26=46 (1880)

**Heft:** 14

**Rubrik:** Eidgenossenschaft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

menstößes zweier gegen einander marschirender Gegner.

Da Waldgesichte in allen Feldzügen der neuern Zeit eine wichtige Rolle spielen, so ist auch in einer beachtenswerthen Schrift eines preussischen Offiziers kürzlich auf die Wichtigkeit der Einübung der Truppen auf Waldgesichte hingewiesen worden.\*)

Die Dressur difficiler Pferde ic. von F. J. Seidler, erster Stallmeister a. D. bei der königl. preuß. Militär-Reitschule. Zweite, neu korrigirte Auflage. Mit 61 Abbildungen. Berlin, G. S. Mittler und Sohn. Preis Fr. 9. 35.

Die erste Auflage dieses Werkes erschien vor mehr als dreizig Jahren.

Der Herr Verfasser behandelt mit Sachkenntniß, wie sie nur langjährige Erfahrung gibt, die Korrektion verdorbener und böser Pferde und erläutert sie durch Hinweisung auf den geregelten und unge Regelten Mechanismus und die in Dissonanz gestellten Muskelkräfte des Pferdes; er gibt ferner Anweisung zur theilweisen und auch zur speziellen Bearbeitung des Pferdes an der Hand ohne und mit dem spanischen Reiter. Bestimmt ist das Buch für Kavallerie-Offiziere, angehende Bereiter und Freunde der Reitkunst. — Das Buch gehört zu dem Besten, was je über Campagne-Reiterei geschrieben worden.

### Eidgenossenschaft.

— (Ernennungen.) Der Bundesrat hat die durch Förderung der bisherigen Inhaber erledigt gewordenen Kommando's des 9. und 19. Landwehr-Infanterieregiments wieder besetzt, und deshalb ernannt:

Zum Kommandanten des 9. Regiments: Herrn Major Paul König in Bern; zum Kommandanten des 19. Regiments: Herrn Major Hans Henz in Aarau.

Beide Herren wurden zugleich zu Oberslieutenants der Infanterie befördert.

Zu Stabssecretären mit Adjutant-Unteroffiziersgrad sind ernannt worden: die Herren Konrad Gonzenbach, Fourier, in Frauenfeld, und Karl Engeler, Korporal, in Guntershausen-Nedorf (Thurgau).

Der Bundesrat hat zum Major der Infanterie (Schüren) befördert: Herrn Hauptmann Konrad Ernst in Pfungen (Zürich).

— (Beschluß betreffend die Bekleidung.) Auf einen Bericht des eidg. Militärdepartements hat der Bundesrat folgenden Beschluß gefaßt:

1) Im neuen Bekleidungsreglement sind für sämmlische Truppen zwei Tuchhosen vorzusehen.

2) Neuanschaffungen von Hosenstoff haben nach dem unter heutigem Tage genehmigten Qualitätsmuster ohne Strich zu erfolgen.

3) Den Kantonen ist gestattet, daß in den kantonalen Beständen vorhandene Tuch und Halbtuch für Hosen der Fußtruppen in bisheriger Weise zu verwenden. Nach erfolgter Verwendung derselben sind jedem Rekruten zwei Tuchhosen nach obiger Vorschrift zu verabfolgen.

— (Die Centralschule Nr. 3 für Regimentskommandanten), welche vom 30. März bis 10. April in Zürich stattfinden sollte, ist wegen Erkrankung des Oberinstructors der Infanterie, Herrn Oberst Stocker, auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

\* ) Die Ausbildung der Infanterie-Kompanie für die Schlacht ic. von N. N. Hannover, Helwing'sche Buchhandlung.

— (Ein Vortrag in Thun) wurde im Militär-Verein am 30. März von Herrn Oberstleutnant Hebel über die Leistungen der deutschen Artillerie im Feldzug 1870 in Frankreich gehalten. Anwesend waren 120 Personen; diese folgten mit großem Interesse dem gedachten, auch für den Nicht-Artilleristen leicht verständlichen Vortrag. Am Schluß sprach der Präsident des Vereins, Herr Kavallerie-Commandant Heller, dem Vortragenden den Dank der Gesellschaft aus. — Der zahlreiche Besuch der Thuner Militär-Gesellschaft könnte als nachahmungswertiges Vorbild für die schwindfältigen Militär-Vereine mehrerer weit grösster Städte dienen.

— (Der Zürcher Militär-Etat pro 1880) ist kürzlich veröffentlicht worden; es ist dieser einer der ersten, welche dieses Jahr von den Kantonen erschienen sind. In andern Armen werden diese Etats meist auf 1. Januar ausgegeben; bei uns erscheinen viele erst im Juli und August, und doch sollte man meinen, bei so kleinen Kontingenten ließe sich die Arbeit schon bewältigen.

### A u s l a n d .

Oesterreich. (Ordenszeichen.) Der Militär-Marschallorden zählt in Oesterreich: 1 Großkreuz: Erzherzog Albrecht; 4 Kommandeure: Benedek, Marolek, Kuhn, Philippovic, 42 Ritter. Der älteste Besitzer des Ritterkreuzes ist der Major Maximilian Freiherr Füller von der Brücke, welcher den Orden im Jahre 1813 erhielt. Im Auslande zählt der Orden 1 Kommandeur: Prinz Friedrich Karl von Preußen, und 10 Ritter: Großfürst Constantin, Franz II., Er-König beider Sicilien, Graf von Traub, Graf von Caserta, Graf von Trapani, Friedrich Wilhelm Kronprinz des deutschen Reiches, Herwarth v. Bittenfeld, preußischer General-Feldmarschall, Ernst August Herzog von Cumberland, Albert König von Sachsen und Alexander II. Kaiser von Russland. Das Militär-Verdienstkreuz hat 2556 inländische und 54 auswärtige Besitzer. Am längsten, seit 1849, besitzt diese Auszeichnung: Prinz Friedrich zu Lichtenstein und Ritter von Benedek; der Letzte, dem erst in diesem Jahre das Militär-Verdienstkreuz erhielt wurde, ist der Hauptmann Freileiter der ungarischen Landwehr. An Tapferkeits-Medaillen waren Ende November 1879 im Heere und in der Marine 3091 vorhanden, und zwar 148 goldene, 946 silberne erster Klasse und 1997 zweiter Klasse. Die meisten Tapferkeits-Medaillen finden sich in dem Artillerie-Regimente Freiherr v. Hofmann (75) und in dem Infanterie-Regimente Freiherr v. Kuhn (72). Ohne jede Tapferkeits-Medaille sind in diesem Augenblicke die folgenden Truppensörper: die Infanterie-Regimenter Hoch- und Deutschmeister, Alexander I. von Russland, Huyn, Bürger, Benedek, Auersperg, Wilhelm III. König der Niederlande, Tellac, Erzherzog Karl Salvator, die Jäger-Bataillone 5, 6, 13, 14, 15, 16, 20 und 29, das Dragoner-Regiment Albert von Sachsen, die Husaren-Regimenter Friedrich Wilhelm III. von Preußen, Prinz Friedrich zu Lichtenstein und Glam-Gallas, die Uhlanen-Regimenter 1, 3, 6, 7, 8 und 11, das Artillerie-Regiment Graf Blylandt-Rheindorf und die Festungs-Artillerie-Bataillone 2 und 6. (Bedette.)

Oesterreich. (Der Militär-Schematismus pro 1880.) Oesterreich besitzt in diesem Augenblick einen Feldmarschall: Erzherzog Albrecht, 24 angestellte Feldzeugmeister und Generale der Kavallerie, 77 angestellte Feldmarschall-Lieutenante, 129 angestellte Generalmajore und 310 angestellte Oberste. Unangestellt sind: 17 Feldzeugmeister und Generale der Kavallerie, 18 Titular-Feldzeugmeister und Generale der Kavallerie, 81 Feldmarschall-Lieutenante, 63 Titular-Feldmarschall-Lieutenante, 127 Generalmajore, 109 Titular-Generalmajore, 356 Oberste und 135 Titular-Oberste. Der Generalstab zählt 45 Oberslieutenante, 44 Majore und 154 Hauptleute. Die Infanterie, die Jägertruppe und das Pionier-Regiment zählen: 150 Oberslieutenante, 362 Majore, 2316 Hauptleute, 2578 Oberlieutenante, 6066 Lieutenante und 1068 Kadetten. Die Kavallerie hat 42 Oberslieutenante, 63 Majore, 378 Rittmeister, 725 Oberslieutenante, 906 Lieutenante und 111 Kadetten; die Artillerie: 30 Oberslieutenante, 72 Majore, 422 Hauptleute, 596 Oberslieutenante,